

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Bei Fragen oder auftretenden Nebenwirkungen holen Sie bitte medizinischen Rat ein.

BERBERIS-KOMPLEX-HANOSAN

Homöopathisches Arzneimittel

Zusammensetzung:

1 g (10 g entspr. ca. 10,3 ml) enthält die Wirkstoffe:

Berberis vulgaris Ø	10,0 mg
Mucuna pruriens (Dolichos pruriens) Ø	1,0 mg
Chelidonium majus Ø	0,3 mg
Podophyllum peltatum Ø	0,3 mg

Sonstige Bestandteile: Ethanol 94% (m/m), gereinigtes Wasser

Darreichungsform und Packungsgrößen:

Mischung

50 ml Tropfen zum Einnehmen

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

HANOSAN GmbH, Hanosanstraße 1, D-30826 Garbsen,
Telefon 05131 / 45930, Fax 05131 / 459345

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Bei während der Anwendung des Arzneimittels fortdauernden Krankheitssymptomen ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen:

– Wann dürfen Sie BERBERIS-KOMPLEX-HANOSAN nicht anwenden?

BERBERIS-KOMPLEX-HANOSAN soll in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden. Nicht anwenden bei Alkoholkranken.

– Wann dürfen Sie BERBERIS-KOMPLEX-HANOSAN erst nach Rücksprache mit dem Arzt anwenden?

Bei bestehenden Lebererkrankungen oder solchen in der Vorgeschichte, bei gleichzeitiger Anwendung leberschädigender Stoffe, bei Verschluss der Gallenwege, Gallenblasenempyem, Ileus und Gallensteinleiden ist BERBERIS-KOMPLEX-HANOSAN nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten anzuwenden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

Dieses Arzneimittel enthält 25 Vol.-% Alkohol.

Als maximale Tagesgabe nach der Dosierungsanleitung werden bei der Akutdosierung bis zu 1,0 g Alkohol und bei der chronischen Dosierung bis zu 0,5 g Alkohol zugeführt.

Ein gesundheitliches Risiko besteht unter anderem bei Leberkranken, Epileptikern, Hirnkranken oder Hirngeschädigten sowie für Schwangere und Kinder. Die Wirkung anderer Arzneimittel kann beeinträchtigt oder verstärkt werden.

– Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb – auch wegen des Alkoholgehaltes – bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Allgemeiner Hinweis:

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Falls Sie sonstige Medikamente einnehmen, fragen Sie Ihren homöopathisch erfahrenen Therapeuten.

Beeinflussung der Wirkung von anderen Arzneimitteln:

Nicht bekannt.

Dosierungsanleitung und Art der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet:

Bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6 mal täglich, je 5 Tropfen einnehmen. Die Einnahme sollte ohne ärztlichen Rat nicht länger als 1 Woche erfolgen.

Bei chronischen Verlaufsformen 1-3 mal täglich je 5 Tropfen. Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Einnahme zu reduzieren.

Hinweis: 1 g entspricht 32 Tropfen.

Korrekte Anwendungstechnik für Tropfflaschen:

Um die Dosiergenauigkeit zu erhalten, sollte die Tropfflasche in einem Winkel von 45° gehalten werden.

Dauer der Anwendung:

Auch homöopathische Medikamente sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden. Bei Anwendung über mehr als 4 Wochen sollten die Leberfunktionswerte (Transaminasen) kontrolliert werden.

Hinweis zur Überdosierung:

Die Einnahme größerer Mengen des Arzneimittels kann insbesondere bei Kleinkindern zu einer Alkoholvergiftung führen; in diesem Fall besteht Lebensgefahr, weshalb unverzüglich ein Arzt aufzusuchen ist. Bei Einnahme des gesamten Flascheninhaltes von 50 ml werden etwa 10 g Alkohol aufgenommen.

Nebenwirkungen:

In Einzelfällen sind während der Behandlung mit Schöllkrautpräparaten Anstiege der Leber-Transaminasen und des Bilirubins bis hin zu einer arzneimittelbedingten Gelbsucht (medikamentöse-toxische Hepatitis) beobachtet worden, die sich nach Absetzen des Präparates wieder zurückbildeten.

Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren homöopathisch erfahrenen Therapeuten befragen.

Meldung von Nebenwirkungen:

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit:

Das Arzneimittel soll nach Ablauf des auf dem Behältnis angegebenen Verfalldatums nicht mehr angewendet werden.

Dieses Präparat enthält Naturstoffe; eventuell auftretende Geschmacksveränderungen oder Trübungen haben keinen Einfluss auf die Wirksamkeit. Vor Gebrauch schütteln! Nicht über 25°C lagern!

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Stand der Information: Februar 2019



Hilft mit den Kräften der Natur

BERBERIS-KOMPLEX-HANOSAN